

Verein Ostschweizer Pfadiheime

Protokoll der Hauptversammlung, 13. Juni 2014

Vollmondnacht

Heim Hinterberg, Andwil

Zuerst gibt es vor dem Pfadiheim einen Apéro, org. von Röhre. Ein herzliches Dankeschön!

Beginn: 20.12 Uhr

1. Präsenzkontrolle

Anwesend:

Hans-Peter Grob v/o Specht, Präsident VOP
Christine Schmid v/o Olivetti, Aktuarin VOP
Christian Rohrer v/o Röhre, Kassier VOP
Heinz Frischknecht v/o Fisch, VOP
Peter Huber v/o Büsi, VOP
Hugo Fisch v/o Gola, Anteilschein
Tiefenbacher Hans v/o Bibi, Revisor
Rolf Schärer v/o Lumpi, Helfenberg-Oberberg
Kathrin Eggenberger v/o Dentelle, Anteilscheine
Otto Hugentobler v/o Kompass, APV Helveter

Abgemeldet:

Kantonalverband Schaffhausen/Thurgau und Zürich, Markus Egger v/o Koala Anteilschein, Ralph Altherr v/o Grille (Urstein) Herisau, Beat Huber Anteilschein, Rudolf Hauptlin v/o Neptun

Die Einladungen wurden per Post und E-mail verschickt (Abteilungsleiter).

Fazit: 3 Gäste

2. Begrüssung

Die Einladungen wurden fristgerecht versandt.
Specht begrüsst alle anwesenden Mitglieder (der Aufmarsch mit 10 Personen lässt sich sehen).

3. Wahl des Stimmzählers

Rolf Schärer v/o Lumpi

4. Protokoll der HV vom 01. Juni 2012

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Verein Ostschweizer Pfadiheime

9000 St. Gallen

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Juni 2014

Die letzten beiden Vereinsjahre dürfen in Bezug auf unsere Kernaufgabe – die Vermietung von Gruppenunterkünften – erneut als erfreulich bezeichnet werden. Abgesehen von saisonalen Schwankungen war die Auslastung gut bis sehr gut.

Spezielle Herausforderungen stellten resp. stellen nach wie vor personelle Veränderungen und Engpässe dar. So kündigte die - im Anschluss an das über 40-jähriges Wirken von Werner Urscheler - im Jahr 2011 gewonnene Hauswartin Diana Lehner ihre Stelle bereits wieder. Dies löste bei uns nebst einem Überdenken der organisatorischen Situation auch eine mit ziemlich grossem Aufwand verbundene Suche der Nachfolge aus. Mit dem Ehepaar Doris und Cornel Fürer konnte ein versiertes Team aus der Region gewonnen werden, das sich bis jetzt bestens bewährt. Ebenfalls klafft immer noch eine Lücke in unserem inzw. nur noch aus 5 Personen bestehenden Vorstand. Erklärtes Ziel ist es, 1-2 neue Vorstandsmitglieder gewinnen zu können, um die nicht weniger werdenden Aufgaben bewältigen und den derzeitigen Altersdurchschnitt von rund 55 Jahren wieder etwas verjüngen zu können. Deshalb einmal mehr der Appell an alle Mitglieder und Freunde des Vereins, werbt in eurem Umfeld für neue Vorstandsmitglieder. Mit rund vier Sitzungen pro Jahr ist man(n)/Frau dabei und ermöglicht verschiedensten (Jugend-)Organisationen auch künftig auf gute und günstige Infrastrukturen zählen zu können.

Die altersbedingte Erneuerung der Gebäudesubstanz nahm resp. nimmt - nebst dem laufenden Betrieb - den grössten Anteil unserer personellen und finanziellen Ressourcen in Anspruch. Die geplante Erneuerung eines Teils der Fenster in Bergün konnte dank umsichtiger Planung und einem guten Herstellerangebot vollumfänglich realisiert werden. Dies und der ebenfalls umgesetzte Ersatz weiterer Bodenheizungsverteiler trugen nebst einer markanten energetischen auch zur ästhetischen Verbesserung bei. Gesamthaft wurden dafür rund CHF 95'000.-- investiert. Ebenfalls konnte in Andwil der lang gehegte Wunsch nach einer einheitlichen Schliessanlage (ca. CHF 5'000.--) umgesetzt werden. Augenfällig ist, dass sich die betraglichen Dimensionen der Ersatzbeschaffungen in letzter Zeit pro Fall von einigen hundert Franken auf einige tausend Franken gesteigert haben. D.h., unsere Im-Mobilien sind älter geworden und die Beseitigung des „Zahns der Zeit“ wird uns in den nächsten Jahren noch einige finanzielle Mittel abverlangen. Einige Beispiele. Ersatz Waschmaschine/-Tumbler Bergün: CHF 7'000.--, Ersatz undichtes Dachfenster Bergün: CHF 4'500.-- (weitere folgen), Ersatz Dampfabzug Andwil: CHF 6'000.--. Kurzfristige Ausfälle können nicht zuletzt Dank spontaner Unterstützungszusagen (Bsp. CHF 1'000.-- an Dampfabzug-Ersatz durch Pfadi St. Otmar, St. Gallen – Vielen Dank) sofort wieder in Stand gestellt werden.

Damit bevorstehende Investitionen bewältigt werden können, sind wir auf eine weiterhin gute Auslastung unserer Liegenschaften angewiesen. Wir versuchen diese durch eine intakte Infrastruktur und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis weiter zu forcieren. Durch den schlanken, umsichtigen Betrieb wird es uns bestimmt gelingen weiterhin möglichst viel der benötigten Mittel selber zu erarbeiten. Deshalb vergesst nicht die Werbetrommeln für unsere Häuser zu rühren.

Mein herzlicher Dank an alle Vorstands- und Vereinsmitglieder, Mitarbeitenden und anderen Helfern für die geleisteten Einsätze. Ich freue mich auch in Zukunft auf euch/sie zählen zu können.

Hans-Peter Grob v/o Specht

Präsident

6. Jahresrechnungen 2012 + 2013

Röhre erläutert die Einnahmen: der Mietzins vom Hinterberg ist stabil. Bergün hat Einbussen, weil die Schulen (Lager) nicht mehr so gut besucht resp. finanziert sind.

Trauerspenden Fr. 550.- (Blitz selig)

2012	inkl. Amortisation/Abschreibungen	+ CHF 25'184.86
2013	inkl. Amortisation/Abschreibungen	- CHF 13'337.08

Die Rechnungen konnten immer fristgerecht und ohne Hypothekenaufstockung bezahlt werden.

7. Revisorenbericht 2012 + 2013

Otto Hugentobler v/o Kompass und Hans Tiefenbacher v/o Bibi haben die Rechnungen geprüft und es wurden keine Abweichungen festgestellt.

Die Jahresrechnungen werden einstimmig genehmigt und dem Kassier wird Entlastung erteilt. Danke Röhre für deine aufwendige Arbeit. Er wird mit einem Bienli verglichen und erhält als besonderen Dank Bienenhonig. Ein Dankeschön geht auch an die anderen Vorstandsmitglieder.

8. Wahlen

8.1 Rechnungsrevisoren

Der Rücktritt von Bibi Jg. 1933 als Revisor: er bedankt sich und nach einigem hin und her würde er ganz gerne noch als Revisor in unserem Klub bleiben, für weitere 27 Jahre!!!!
Als Nachfolgerin wird Kathrin Eggenberger v/o Dentelle vorgeschlagen, ihr Motto ist einmal Pfadi immer Pfadi. Sie wird einstimmig gewählt. Wir sind in der glücklichen Lage und haben nun 3 Revisoren!!!!!!
(warten wir's mal ab)

9. Allgemeine Umfrage

Bibi: wie werden die beiden Heime besucht: das **Heim Hinterberg** wird für Kurse vom Kanton benutzt und hat eine gute Auslastung. Das **Heim Bergün** wird vorwiegend für Skilager und Kurse belegt und die Auslastung ist eher niedrig. Der Grund dazu sind die teuren Anreisespesen.

Büsi: Walter Koller v/o Wala ist im März verstorben und in der Todesanzeige wurde der Heimverein als Spendenkonto berücksichtigt. Die Spenden von rund Fr. 2'000.—werden Monika brieflich verdankt. Der Brief wird von allen Sitzungsteilnehmern unterschrieben. Eine Liste von den Spendern ist vorhanden.

Ende Hauptversammlung: 21.07 Uhr

Nächste Hauptversammlung: 20. Mai 2016 (1. Freitag nach Pfingsten)

Die Aktuarin:

Christine Schmid v/o Olivetti

St. Gallen, 13. Juni 2014